CASA VITA

DAS MAGAZIN UNSERER 4 PFLEGEHEIME

Nº 06

SEPTEMBER 2024

CASAVITA | STIFTUNG

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

In unseren vier Pflegeheimen setzen sich 250 Mitarbeitende für das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner ein. Die überwiegende Mehrheit der Mitarbeitenden ist in der Pflege tätig. An 365 Tagen im Jahr, sind sie 24 Stunden pro Tag für die Bewohnenden da und umsorgen, begleiten und betreuen sie kompetent und mit viel Herzenswärme.
Daneben haben wir in unseren Casavita Heimen Teams, die sich auf die Aktivierung und Alltagsgestaltung spezialisiert haben. Sie stellen sicher, dass den Bewohnenden ein vielfältiges Betreuungsprogramm angeboten wird. Ob Kochen, Backen, kreatives Gestalten, Turnen oder gemeinsames Singen – es gibt viele verschiedene Gruppenaktivitäten, an denen die Bewohnerinnen und Bewohner nach Lust und Laune teilnehmen können. Individuelle Betreuungen runden das Angebot ab.
Wussten Sie, dass wir unser Programm laufend anpassen? Dabei werden Wünsche und Anregungen der Bewohnenden einbezogen. Für die aktuelle Ausgabe haben wir die Kochgruppe der Casavita Kannenfeld begleitet. Lesen Sie mehr dazu im vorliegenden Magazin. Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

Dr. Philipp Ryser
Geschäftsführer

Impressum
Ausgabe Nr. 06 | September 2024 | Herausgeberin: Casavita Stiftung, Birsstrasse 244, 4052 Basel | www.casavita.biz | marketing@casavita.biz | Text: Casavita Stiftung und Béatrice Koch (Pressebüro Kohlenberg, Basel). | Bild: Simon Bielander Fotografie, Basel | Gestaltung: canarini.communications, Basel | Kropf & Herz GmbH, 79539 Lörrach-Tumringen

Spenden
Wir freuen uns über jede Spende und danken im Namen der Casavita Stiftung für Ihre grosszügige Geste. Wir garantieren Ihnen, dass die eingehenden Gelder im Interesse der Bewohnenden eingesetzt werden.
Casavita Stiftung | Basler Kantonalbank, Basel | IBAN: CH35 0077 0016 0568 4866 1

Ein Tag mit …

Um halb zwölf sind die Vorbereitungen für das Mittagessen in der Küche der Aktivierung in der Casavita Kannenfeld in vollem Gang. Auf dem Menüplan stehen an diesem Donnerstag Trutenschnitzel mit Ratatouille und Spaghetti. Zum Dessert gibt es die Birnenwähe, die Marcelle Brunner, Mitarbeiterin der Aktivierung, gerade in den Ofen schiebt, während ihre Teamkollegin den Tisch deckt. Im Hintergrund läuft Unterhaltungsmusik: «Das ist wichtig, Musik hebt die Stimmung», lacht Marcelle Brunner. Eine Bewohnerin, welche die Salatsauce nach ihrem persönlichen Rezept zubereitet, sagt, der Donnerstag sei für sie immer ein Festtag: Zum Frühstück steht ein reichhaltiges Buffet parat, später trifft sich die Kochgruppe zum gemeinsamen Kochen und Mittagessen. Immer wieder nehmen auch Gäste am grossen Esstisch Platz, so auch heute, als Heimleiterin Sabine Waldner in die Küche kommt, um kurz etwas zu besprechen, und spontan zum Essen bleibt. Wie fast jeden Donnerstag sitzt auch Luigi Ferraro am Tisch. Der 86-jährige gebürtige Sizilianer habe angeregt, die Kochgruppe, welche eine Zeit lang inaktiv war, wieder ins Leben zu rufen, erzählt Marcelle Brunner: «Sein grosser Wunsch war es, wieder einmal eine richtige italienische Lasagne zuzubereiten, so wie früher.»
Mittlerweile treffen sich jede Woche fünf bis sechs Bewohnende in der hellen Küche. Während des Essens bespricht die Gruppe den Menüplan der nächsten Woche. Wer in der Woche Geburtstag hat, darf sich sein Lieblingsessen wünschen. Bei der Zubereitung lassen Marcelle Brunner und ihre Kolleginnen den Bewohnenden freie Hand: «Sie sollen es so machen, wie sie es von zu Hause gewohnt sind.»

Das Team der Aktivierung versucht, die Kochgruppe so weit wie möglich einzubeziehen: Sie rüstet das Gemüse, hilft beim Tischdecken oder probiert, ob die Nudeln schon «al dente» sind, ganz nach dem Motto «Jeder darf, niemand muss». Eine Bewohnerin begleitet Marcelle Brunner immer beim Einkaufen, andere geniessen einfach das gemeinsame Essen in der Gruppe. «Das Treffen ist für sie eine Abwechslung im Alltag. Zudem haben sie hier mehr Appetit», sagt Marcelle Brunner.
Die Kochgruppe ist nur eines von zahlreichen Angeboten, die das dreiköpfige Aktivierungsteam jeden Tag offeriert. Sehr beliebt ist die Turnstunde. Das Angebot wechsle je nach Interessen der Bewohnenden, sagt Marcelle Brunner. «Wir passen uns den Wünschen selbstverständlich an und legen grossen Wert darauf, ein abwechslungsreiches Wochenangebot bereitzustellen.»
Eine wichtige Aufgabe der Aktivierung bestehe im Zuhören: «Im Gespräch versuchen wir herauszufinden, was die Bewohnenden interessiert. Daraus entstehen immer wieder neue Ideen für Angebote.» Neben der Gruppenaktivierung sind die Mitarbeiterinnen auch regelmässig auf den einzelnen Stationen unterwegs und nehmen sich Zeit für individuelle Betreuungsaktivitäten: Sie lesen den Bewohnenden etwas vor, bieten ihnen eine Handmassage an oder nehmen sie mit zu einem Spaziergang durchs Quartier.
Marcelle Brunner arbeitet seit 14 Jahren in der Casavita Kannenfeld. Vor drei Jahren wechselte sie von der Pflege in die Aktivierung. Sie, die das Pflegepersonal auch heute noch als Springerin unterstützt, hat hier ihre Leidenschaft gefunden: «Es bleibt mehr Zeit, auf die Menschen einzugehen.» Ihre Rolle sieht sie hinter den Kulissen: «Ich beobachte und sorge dafür, dass es den Bewohnenden gut geht, indem sie diejenigen Interessen und Hobbys weiterführen, die sie noch ausüben können und wollen.» Manchmal habe eine Bewohnerin keine Lust auf das Turnen. «Dann versuche ich, sie für etwas anderes zu motivieren, etwa für ein gemeinsames Gespräch oder einen Kaffee.» Damit will sie verhindern, dass sich die Betagten auf ihre Zimmer zurückziehen: Schliesslich beginne mit dem Eintritt ins Heim ein neuer Lebensabschnitt, den die Bewohnenden in der Gemeinschaft mitgestalten sollen.

Leben in der Casavita

Von Herzen umsorgt

LEHENMATT
Bundesfeier

Am 1. August herrschte in der Casavita Lehenmatt eine besondere Stimmung, als die Bewohnenden, Angehörigen und Mitarbeitenden gemeinsam den Nationalfeiertag begingen. Im festlich geschmückten Lehenmatt erwartete die Gäste ein Nachmittag mit feinem Essen und voller Freude und Gemeinschaft. Die Alphorngruppe Enzian sorgte mit ihrer musikalischen Untermalung im grünen Innenhof des Hauses für den Höhepunkt. Die drei Alphornbläser spielten ausgewählte traditionelle Stücke auf den grossen Alphörnern. Die Melodien sorgten für gute Laune, und ein Gefühl von Heimat kam auf. Mit viel Applaus und fröhlichen Gesichtern ging dieser schöne Nachmittag zu Ende.

HASENBRUNNEN
Zolliwoche

Es ist Zolliwoche in der Casavita Hasenbrunnen! Den Auftakt der Woche bildet ein spannender Vortrag des Bewohnenden W. Stalder: Er ist ein grosser Liebhaber des Zolli Basel und hat ihn schon unzählige Male allein und zusammen mit seinen Kindern besucht. Einen Tag später können die interessierten Bewohnenden den Zoo bei einem ausgiebigen Besuch selbst erkunden: Die vielen verschiedenen Tiere lassen die Augen der Bewohnenden strahlen. Als besonderes Highlight hat sich zum Abschluss der Woche Eulenbesuch angekündigt: Gabriela und Marcel von eulenzeit.ch kommen mit ihren vier Eulen ins Pflegeheim. Die anfängliche Skepsis bei den Bewohnenden ist schnell verflogen, und bald schon möchten alle die Vögel halten und streicheln. Marcel erzählt ausführlich von den besonderen, nachtaktiven Beutegreifern und nimmt die Bewohnenden mit auf eine Reise zu den spannenden Vögeln der Nacht. Eine abwechslungsreiche Woche geht zu Ende, und die Bewohnenden freuen sich schon auf die nächste Aktionswoche.

VINCENTIANUM
Generationenprojekt

Vor Ostern startete eine Reihe von Aktivitäten in Kooperation mit dem Tagesheim St. Leonhard. Ziel des Projekts ist es, die verschiedenen Generationen durch gemeinsame Aktivitäten zusammenzuführen und den Bewohnenden sowie den Teilnehmenden ganz besondere Erinnerungen zu schenken. Man verbringt Zeit miteinander, backt, singt und tanzt zusammen, es wird geredet, gespielt und gebastelt. Die Besuche sind für alle eine wahre Freude. Die Kinder bringen Leben und frische Ideen ins Haus, während die Bewohnenden sich auf die Begegnungen und die fröhliche Atmosphäre, welche die Kinder mitbringen, freuen. Die gemeinsamen Aktivitäten schaffen wertvolle Verbindungen zwischen den Generationen. Die Bewohnenden freuen sich auf viele weitere gemeinsame Erlebnisse und wertvolle Momente mit dem Generationenprojekt.

Intern

Wir sind für Euch da!

Nina Jovanovic
Alter 50 | Mitarbeiterin Hauswirtschaft | Casavita Kannenfeld | Seit Mai 2005

Was gefällt Dir am besten bei uns?
Nachdem ich neu in die Schweiz gezogen war, bot mir die Casavita Stiftung mit der Anstellung eine grosse Chance, und ich schätze dieses Vertrauen in mich bis heute sehr. Die Mitarbeitenden in der Stiftung sind sehr sozial, Menschlichkeit ist hier sehr wichtig. Die Arbeit in der Pflege und die Gespräche mit den Bewohnenden und den Angehörigen haben mir damals geholfen, die Mentalität und das Land besser zu verstehen und mich schneller zu integrieren.

Was begeistert Dich an Deiner neuen Stelle im Bereich Hauswirtschaft?
Ich habe den Vorteil, viel Erfahrung im Bereich der Pflege mitzubringen. Nach 20 Jahren im Kannenfeld kenne ich das Haus und die Abläufe zwischen den verschiedenen Bereichen sehr gut. Die neuen Aufgaben finde ich sehr interessant. Die Arbeit ist vielseitig, es wird nie langweilig.

Was schätzt Du an Deinen Führungskräften?
Sie ermöglichen es mir, mich persönlich weiterzuentwickeln. Die Menschlichkeit und das Verständnis bei Problemen sind gross. So durfte etwa mein Sohn bei der Stiftung seine Lehre absolvieren. Das hat mich sehr gefreut.

Hast Du das Gefühl, dass Deine Arbeit wertgeschätzt wird?
Sehr! Ich habe ein gutes Verhältnis zur Heimleitung. Sie hat immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen. Die Heimleitung, die Hauswirtschaftlerinnen der anderen Häuser und unser Aktivierungsteam haben mich während meiner Einarbeitungszeit sehr unterstützt. Dafür bin ich dankbar.

Michael Nisius
Alter 44 | Fachverantwortlicher Pflegequalität und -support | Casavita Stiftung | Seit April 2023

Was sind für Dich die wichtigsten Eigenschaften in Deinem Job?
Ich habe vor über 25 Jahren als Zivildienstleistender in einem Pflegeheim begonnen. Seitdem arbeitete ich von der Pflegeassistenz bis hin zur Leitung in verschiedenen Funktionen. Daher kann ich sehr gut verstehen, was jeder Einzelne in diesem Betrieb täglich vollbringt. Ich bin der festen Überzeugung, dass jeder Mensch einen wertvollen Beitrag leisten möchte. Unsere Aufgabe ist es, in diesem Prozess die richtigen Rahmenbedingungen zu schaffen. Ich bin der Meinung, dass Menschen, an die man glaubt, wunderbare Dinge schaffen können.

Welche besonderen Erfahrungen und Momente hast Du bisher bei der Casavita Stiftung erlebt?
In meiner Funktion habe ich die Möglichkeit, aktiv die Situation der Bewohnenden positiv zu beeinflussen. Dann gehe ich mit dem Gefühl nach Hause, einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation der Bewohnenden geleistet zu haben.

Was verbindet Dich mit der Casavita Stiftung?
In unseren Pflegeheimen arbeiten hoch engagierte Mitarbeitende, die immer bemüht sind, den Bewohnenden das zu bieten, was ihnen zusteht: ein sicheres Zuhause, in dem sie sich getragen fühlen.

Was begeistert Dich an Deinem Beruf?
Der Pflegeberuf hat zum einen hohen kommunikativen Anteil. Wie man sprachlich auf Menschen zugeht, hat massgeblichen Einfluss auf die Beziehung. Zum anderen ist die Pflege ein analytischer Beruf. Täglich ist man gefordert, veränderte Situationen neu zu beurteilen. In diesem Kontext finden sich häufig mögliche Lösungsansätze. Die Pflege ist einfach ein wunderbarer Beruf.

Rebecca Hüppi
Alter 37 | Mitarbeiterin Aktivierung und Alltagsgestaltung | Casavita Vincentianum | Seit August 2008

Was schätzt Du an Deinen Führungskräften und Deinem Arbeitgeber?
Meine Vorgesetzten haben immer ein offenes Ohr für meine Anliegen, und ich kann mich ganz auf sie verlassen. Gleichzeitig habe ich bei meiner Arbeit in der Aktivierung viele Freiheiten und kann mich bei der Arbeit mit den Bewohnenden kreativ entfalten. Zuvor habe ich in der Pflege gearbeitet. Da habe ich die Flexibilität sehr geschätzt. Ich konnte Familie und Arbeit gut miteinander vereinen, da mir meine Vorgesetzten bei den Arbeitstagen und -zeiten sehr entgegengekommen sind. Ausserdem schätze ich bei uns die vielen Möglichkeiten zur Weiterbildung.

Was denkst Du, sind die wichtigsten Eigenschaften für diese Arbeit?
Aufmerksamkeit, Empathie und Kreativität. Es macht mir Freude, in den Gesprächen mit den Bewohnenden herauszuspüren, was sie brauchen, oder etwas aus ihrer Biografie zu erfahren und dies dann gezielt in meine Arbeit einzubauen.

Was verbindet Dich mit der Casavita Stiftung?
Ich arbeite beinahe mein halbes Leben bei der Casavita Stiftung und habe hier schon wertvolle Erfahrungen sammeln können. Ich komme sehr gerne zur Arbeit und fühle mich wohl im Team. In den 16 Jahren, die ich bereits bei der Stiftung angestellt bin, durfte ich viele grossartige Menschen kennenlernen.

Monika Lutz
Alter 63 | Pflegefachfrau | Casavita Hasenbrunnen | Seit Juni 2016

Was siehst Du als besonders wichtig für Deinen Beruf an?
Ich arbeite seit über 40 Jahren im Pflegeberuf und empfinde ihn heute noch immer als vielfältig und abwechslungsreich. Kein Tag gleicht dem anderen, nie kommt Langeweile auf. Zuverlässigkeit, Flexibilität und Prioritäten setzen sind immens wichtig. Da ein Team aus unterschiedlichen Charakteren besteht, braucht es auch eine gute Kommunikation und Geduld, man muss aufeinander zugehen. Als Mitarbeiterin sehe ich es als besonders wertvoll an, offen für Neues zu sein und gerne dazuzulernen.

Was waren Deine schönsten Erfahrungen im Pflegealltag?
Wenn ich aus den Ferien zurückkomme und Bewohnende mir sagen, dass sie mich vermisst haben, berührt mich das sehr. Neben vielen weiteren besonderen Momenten mit den Bewohnenden macht es mir insbesondere Freude, die Lernenden oder die Mitarbeitenden weiterzubringen. Wenn ich zum Beispiel den Lernenden etwas Neues zeige und merke, dass sie dadurch zufriedener sind, macht mich das glücklich. Vor allem, wenn ich direkt eine positive Rückmeldung erhalte oder später sehe, wie das neu Gelernte gut in die Praxis umgesetzt wird.

Dein Job in drei Worten:
Spannend, herausfordernd, wunderschön!

«Zu Hause ist da, wo dein Herz wohnt.»

Hasenbrunnen Anlässe

Ausflug Mariastein
Wir laden alle Bewohnenden zum Ausflug ins Kloster Mariastein ein.
Donnerstag, 10. Oktober 2024
ab 13.30 Uhr

Ausflug mit Vortrag im Zoo Basel
Wir laden alle Bewohnenden zum Ausflug mit Vortrag von R. Lehmann im Zoo Basel ein.
Montag, 14. Oktober 2024
ab 13.00 Uhr
Ort: Zoo Basel

Besuch Sozialhund
Wir laden alle Bewohnenden zum Besuch von Sozialhund Benji ein.
Dienstag, 15. Oktober 2024
ab 10.00 Uhr
Ort: Aktivierungsraum

Guggenfest
Wir laden alle Bewohnenden und Mitarbeitenden zum BKB-Jubiläums-Guggenkonzert mit Zvieri ein.
Dienstag, 5. November 2024
ab 15.00 Uhr

Mässfestli
Wir laden alle Bewohnenden und Angehörigen zum Mässfestli ein.
Donnerstag, 7. November 2024
ab 15.00 Uhr
Ort: im Speisesaal

Ausflug Beyeler
Wir laden alle Bewohnenden zum Ausflug in die Fondation Beyeler ein.
Donnerstag, 21. November 2024
ab 13.30 Uhr

Ihre Ansprechpersonen

Jeannine Christen, Heimleitung	T 061 560 61 60
Anne Marie Teichmann, Pflegedienstleitung	T 061 560 61 62
Stephanie Hornof, Pflegefachverantwortliche	T 061 560 61 63
Yesim Sahin, Stationsleitung 1	T 061 560 61 68
Vedran Smilji, Stationsleitung 2	T 061 560 61 69

Vincentianum Anlässe

Ausflug Mariastein
Wir laden die Bewohnenden (auf Einladung) zum Ausflug nach Mariastein ein.
Mittwoch, 16. Oktober 2024
von 13.30 – 16.15 Uhr

Jazzkonzert
Wir laden alle Bewohnenden und Besuchenden zum Jazzkonzert ein.
Freitag, 18. Oktober 2024
von 15.00 – 16.30 Uhr
Ort: im Entrée

Herbstmessefest
Wir laden alle Bewohnenden und Besuchenden zum Herbstmessefest mit Marktstand und Drehorgel ein.
Mittwoch, 30. Oktober 2024
von 14.30 – 16.30 Uhr
Ort: im Entrée

Allerseelen Gedenkfeier
Wir laden alle Bewohnenden und Angehörigen zur Allerseelen Gedenkfeier ein.
Freitag, 8. November 2024
von 15.00 – 16.30 Uhr
Ort: im Saal

Marroniplausch
Wir laden alle Bewohnenden und Angehörigen zum Marroniplausch ein.
Montag, 11. November 2024
von 14.30 – 16.00 Uhr
Ort: Terrasse 2. Stock oder bei schlechtem Wetter im Entrée

Begrüssungs- und Geburtstagscafé
Wir laden die Bewohnenden (auf Einladung) zum Begrüssungs- und Geburtstagscafé ein.
Donnerstag, 21. November 2024
von 10.15 – 11.30 Uhr
Ort: im Aktivierungsraum

Ihre Ansprechpersonen

Alisa Laub-Lucassen, Heimleitung	**T 061 560 64 60**
Michael Nisius, Pflegedienstleitung a. i.	**T 061 560 64 62**
Shejnaze Bektesi, Pflegefachverantwortliche	**T 061 560 64 63**
Tanja Dosovic, Stationsleitung 1, Stv. PDL	**T 061 560 64 69**
Dragana Radosavljevic, Stationsleitung 2	**T 061 560 64 68**

Lehenmatt Anlässe

Konzert
Wir laden alle Bewohnenden zum Konzert von Tina & Jo ein.
Mittwoch, 2. Oktober 2024
von 14.45 – 15.45 Uhr
Ort: im Saal

Gottesdienst
Wir laden alle Bewohnenden zum evang. ref. Gottesdienst ein.
Freitag, 11. Oktober 2024
von 15.00 – 15.30 Uhr
Ort: im Saal

Pianokonzert
Wir laden alle Bewohnenden zum Pianokonzert ein.
Freitag, 18. Oktober 2024
von 14.45 – 15.30 Uhr
Ort: im Saal

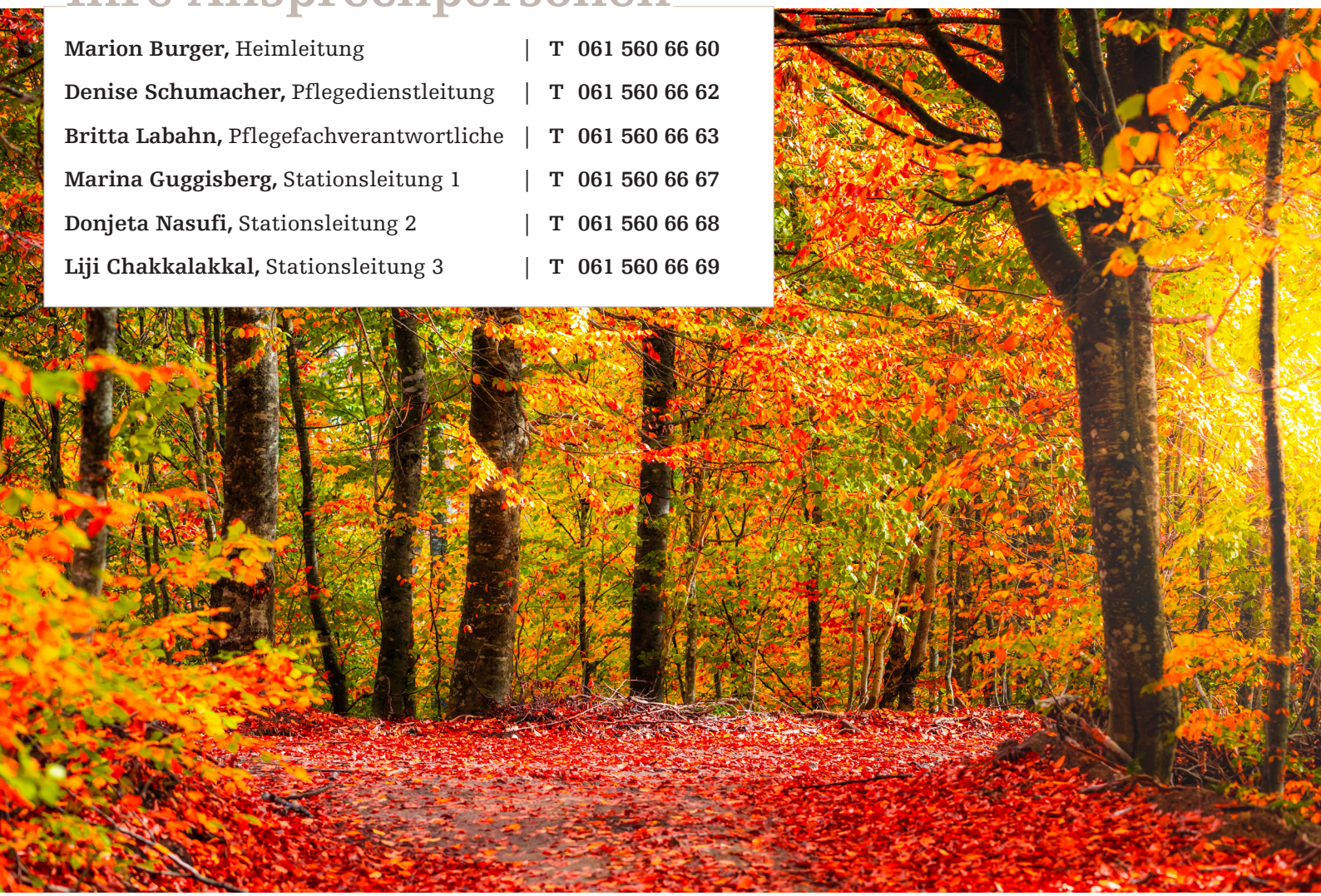
Mässfescht
Wir laden alle Bewohnenden zum Mässfescht mit Örgelimaa ein.
Mittwoch, 30. Oktober 2024
von 14.45 – 15.45 Uhr
Ort: im Saal

Kino
Wir laden alle Bewohnenden zum Kinonachmittag ein.
Mittwoch, 13. November 2024
von 14.45 – 16.00 Uhr
Ort: im Saal

Gedenkfeier
Wir laden alle Bewohnenden zur Gedenkfeier ein.
Donnerstag, 28. November 2024
von 14.45 – 15.45 Uhr
Ort: im Saal

Ihre Ansprechpersonen

Marion Burger, Heimleitung	T 061 560 66 60
Denise Schumacher, Pflegedienstleitung	T 061 560 66 62
Britta Labahn, Pflegefachverantwortliche	T 061 560 66 63
Marina Guggisberg, Stationsleitung 1	T 061 560 66 67
Donjeta Nasufi, Stationsleitung 2	T 061 560 66 68
Liji Chakkalakkal, Stationsleitung 3	T 061 560 66 69



Kannenfeld Anlässe

Ausflug Mariastein
Wir laden alle Bewohnenden zum Busausflug ins Kloster Mariastein ein.
Dienstag, 8. Oktober 2024
ab 13.30 Uhr

Konzert
Wir laden alle Bewohnenden und Mietenden zum BKB-Jubiläums-konzert mit Zvieri ein.
Dienstag, 15. Oktober 2024
ab 15.00 Uhr
Ort: im Saal

Kino
Wir laden alle Bewohnenden zum Kinonachmittag mit Popcorn ein.
Dienstag, 22. Oktober 2024
ab 14.30 Uhr
Ort: im Saal

Ausflug Chrischona
Wir laden alle Bewohnenden zum Busausflug nach St. Chrischona ein.
Dienstag, 5. November 2024
ab 13.30 Uhr

Herbstmesse
Wir laden alle Bewohnenden zum Herbstmessebesuch ein.
Mittwoch und Donnerstag,
6. und 7. November 2024
ab 13.30 Uhr

Gedenkgottesdienst
Wir laden alle Bewohnenden, Angehörigen und Mietenden zum Gedenkgottesdienst mit Apéro ein.
Donnerstag, 14. November 2024
ab 14.00 Uhr
Ort: im Saal

Ihre Ansprechpersonen

Sabine Waldner, Heimleitung	**T 061 560 62 60**
Eduardo Gnirss, Pflegedienstleitung	**T 061 560 62 62**
Rui Da Silva Martins, Pflegefachverantwortlicher	**T 061 560 62 63**
Anela Coralic, Stationsleitung 1	**T 061 560 62 68**
Stephanie Rustemovski-Thüler, Stationsleitung 2	**T 061 560 62 67**
Dragana Vasic, Stationsleitung 3	**T 061 560 62 69**